

Landesverbandssiegerprüfung im Gebrauchshundesport (GHS) 2020

Die Landesverbandssiegerprüfung (LVSP) GHS vom 10.-11.10. stand wie in allen anderen Landesverbänden ebenso unter den schwierigen Voraussetzungen, ob diese Prüfung überhaupt ausgerichtet werden kann. So musste der ausrichtende Verein, der PHV Hameln v. 1920 e.V. auf viele Kleinigkeiten achten, um ein tragbares Hygienekonzept vorzulegen, sodass die Prüfung stattfinden konnte. Das hatte sich Michael Mogalle, der 1. Vorsitzende des PHV Hameln sicherlich anders vorgestellt, denn die LVSP wollte ausgerichtet werden, um diese Veranstaltung mit einem tollen Festabend zum 100jährigen Bestehen des Vereines zu unterstreichen. Dieser musste aber leider dem Hygienekonzept weichen.

Die gut organisierte LVSP wurde am Samstag den 10.10. durch den Prüfungsleiter Jörg Formella, dem Landesverbandspräsidenten Dr. Peter Kruse und dem 1. Vorsitzenden des PHV Hameln e.V. eröffnet. Nach der Auslosung haben die gemeldeten Teams ein Top – Gelände für die Fährte vorgefunden in dem die Fährtenleger Jürgen Brandt, Oliver Krake und Jörg Prescher in gewohnter Routine alle denkbaren Fährtenverläufe gelegt haben. Trotz des guten Geländes und der gut gelegten Fährten konnten nicht alle Hunde die Leistung abrufen, die sie sonst zeigen. So kam es neben einem Abbruch noch zu 3 weiteren befriedigenden Fährten. Dem entgegen standen 7 sehr gute Ergebnisse, sowie 6 Teilnehmer, die die Fährte im Vorzüglich beendeten - eine davon sogar mit 100 Punkten.

Am Nachmittag wurden vor dem freien Training beim Probeschutzdienst die Helfer eingestellt. Den ersten Teil figurierte Jan Froböse, den zweiten Teil Marcel Wilhelm. Als Ersatz, welche zum Glück nicht gebraucht wurden, standen Franz Braun und Cedric Reiter zur Verfügung.

Mit kühlen Temperaturen startete der Sonntag mit den ersten Unterordnungen und Schutzdiensten. Die Leistungsrichter Torsten Müller aus dem LV Hamburg und Rolf Panzlaff aus dem eigenen LV richteten souverän und gleichmäßig alle Teams. Bei trockenem und zum großen Teil sonnigen Wetter sahen die Zuschauer ein facettenreiches Programm an Vorführungen. Nicht nur Schäferhunde und Malinois wurden bei dieser LVSP präsentiert, auch eine Riesenschnauzer-Hündin und ein American-Bullterrier waren am Start. Schön wie vielfältig unser Verband sich darstellt.

Den besten Schutzdienst – für den die Firma XOX extra einen Ehrenpokal gesponsert hat – erreichte mit absolut überzeugender Leistung die Hündin Voodoo mit der Hundeführerin Daniela Hammer und wurde dafür mit 98 Punkten belohnt. Mit den bereits aus der Fährte mitgebrachten 100 Punkten und weiteren 97 Punkten in der Unterordnung holte sich das Team mit Gesamt 295 Punkten den Titel und den Pokal des Landessiegers 2020. Damit vertritt sie gemeinsam mit der Vizelandessiegerin Diana Hartmann, die mit ihrer Hündin Sky A98 – B92 – C95 gesamt 285 Punkte erreichte den LV Niedersachsen. Thomas Borchard, der mit seiner deutschen Schäferhündin Ayla Canis Invictus 279 Punkte (95-86-95) erreichte vervollständigte das Siegerpodest und kann sich somit ggf. über die Liste eine Fahrkarte zur Bundessiegerprüfung ziehen.

Die harmonisch verlaufende Veranstaltung endete wie die gesamte Veranstaltung verlief: Gut organisiert und vom Team des PHV Hameln e.V. ausgezeichnet betreut. Es konnten sich alle Besucher und Teilnehmer sicher sein, dass hier mit sehr viel Liebe zum Detail für das leibliche und seelische Wohl gesorgt wurde. Ein Jubiläum was man sich anders vorgestellt hat, aber unter den gegebenen Bedingungen und den Voraussetzungen nicht besser hätte laufen können.

Jörg Formella